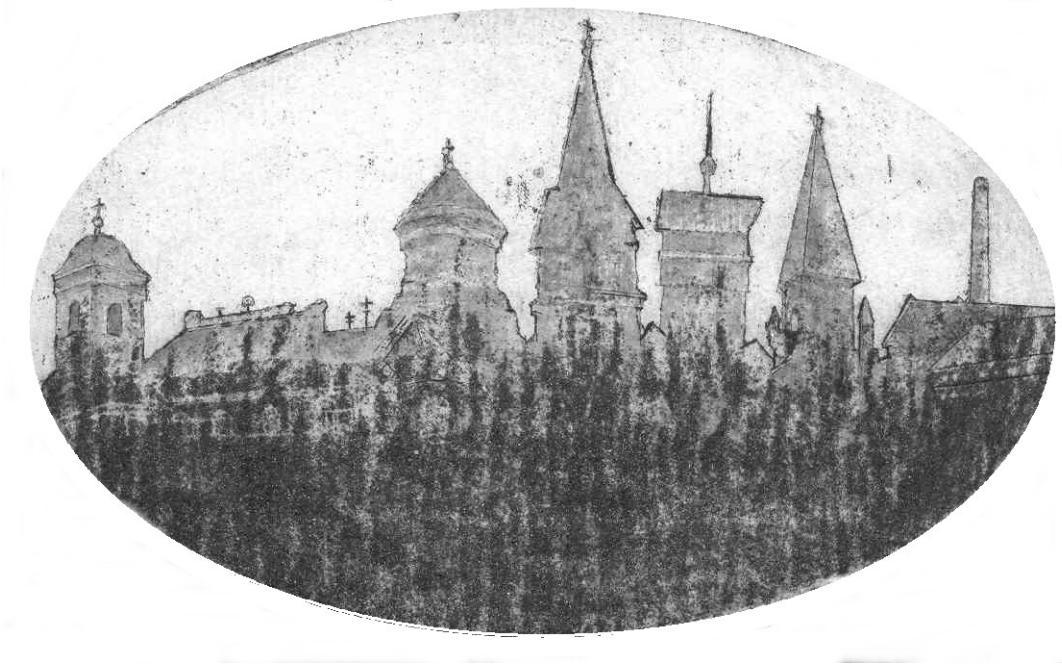
Landsmannschaft der Banater Schwaben
Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld

HEIMATBLATT HATZFELD

9. Ausgabe 2002



Hatzfelder Gedenktage 2002

Wir grüßen zu ihrem Geburtstag

➢ Dr. med. Emmerich Henz (Rheda-Wiedenbrück), den am 27. Mai 1912 in Hatzfeld geborenen Heimat- und Familienforscher, Autor des Hatzfelder Familienbuchs und Mitarbeiter des Hatzfelder Heimatbuchs, zum 90;

➢ Josef Schira (Überlingen), den am 3. November 1912 in Hatzfeld geborenen ehemaligen Landwirt und Mitarbeiter des Hatzfelder Heimatbuchs, zum 90;

➢ Hans Stoffel (Dietenheim), den am 16. April 1917 in Hatzfeld geborenen Ehrenvorsitzenden der Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld, zum 85;

➢ Pfarrer Michael Sauer (Altötting), den am 6. Juli 1917 in Modosch geborenen ehemaligen Seelsorger unserer Heimatstadt, zum 85;

➢ Ernst Stoffel (Freiburg i. Br.), den am 1. Mai 1927 in Hatzfeld geborenen ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden der Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld und Mitarbeiter des Hatzfelder Heimatbuchs, zum 75;

➢ Prof. Dr. med. Petru Dragan (Temeswar), den am 2. Februar 1932 in Hatzfeld geborenen berühmten Urologen und Hochschullehrer, zum 70;

➢ Josef Koch (Spaichingen), den am 5. Oktober 1937 in Hatzfeld geborenen Vorsitzenden der Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld, zum 65.

Wir denken an den Geburtstag

➢ des Obmanns der Hatzfelder Gewerbekorporation und des Hatzfelder Gewerbegesangvereins Anton Vaczi, geboren vor 150 Jahren, am 22. April 1852 in Hatzfeld, gestorben am 27. September 1927 ebenda;

➢ des Lehrers, Schuldirektors, Zeitungsredakteurs und Fachautors Johann Ludwig Wisskocsill, geboren vor 150 Jahren, am 9. Juni 1852 in Hatzfeld, gestorben am 20. November 1934 in Kathreinfeld;

➢ des Lehrers und Direktors der Hatzfelder Volksschule Peter Uri, geboren vor 150 Jahren, am 6. Oktober 1852 in Hatzfeld, gestorben am 1. November 1934 ebenda;

➢ des Heimatmalers Stefan Jäger, geboren vor 125 Jahren, am 28. Mai 1877 in Tschene, gestorben am 16. März 1962 in Hatzfeld;

➢ des Rechtsanwalts und Chefredakteurs des „Zsombolyaer Politischen Volksblattes" Dr. jur. Josef Stocker, geboren vor 125 Jahren, am 7. März 1877 in Hatzfeld, gestorben am 15. Februar 1945 ebenda;

➢ des Hatzfelder Kaplans und Obmanns des Gesang- und Sportvereins „Landestreu" Eugen Mersdorf, geboren vor 100 Jahren, am 12. Mai 1902 in Großbetschkerek, gestorben am 6. März 1993 in Schneidhart/Bayern;

➢ des Arztes Dr. med. Andreas Hoffmann, geboren vor 100 Jahren, am 19. Juni 1902 in Hatzfeld, gestorben am 17. Mai 1960 ebenda;

➢ des Orgelbauers, Musiklehrers, Chorleiters und Komponisten Nikolaus Franzen, geboren vor 90 Jahren, am 26. März 1912 in Hatzfeld, gestorben am 20. Juli 2000 in Colorado Springs/USA;

➢ des Lehrers und Chorleiters Heinrich Brosch, geboren vor 90 Jahren, gestorben am 7. März 1965 in Hatzfeld;

➢ des Rechtsanwalts und Initiators des Hatzfelder Heimatbuchs Dr. jur. Josef Klein, geboren vor 90 Jahren, am 5. August 1912 in Grabatz, gestorben am 25. Januar 1974 in Spaichingen;

➢ des Hautarztes und Hochschullehrers Dr. med. Michael Martin Jänner, geboren vor 80 Jahren, am 1. Januar 1922 in Hatzfeld, gestorben am 24. November 1991 in Hamburg;

➢ des langjährigen Hatzfelder Organisten und Kantors Franz Müller sen., geboren vor 80 Jahren in Temeswar, gestorben am 6. Mai 1980 in Hatzfeld;

➢ des Lehrers und langjährigen Bürgermeisters der Marktgemeinde Tüßling Johann Krämer, geboren vor 75 Jahren, am 28. Oktober 1927 in Hatzfeld, gestorben am 21. Januar 1990 in Tüßling.

Wir gedenken des Todestages von

➢ Peter Löth, Hatzfelder Seelsorger von 1815 bis 1827, gestorben vor 175 Jahren, am 17. Dezember 1827 in Hatzfeld;

➢ Georg Petrasch, Lehrer und Direktor der Hatzfelder Volksschule, gestorben vor 90 Jahren, am 15. Juli 1912 in Temeswar;

➢ Wilhelm Ferch, Lehrer an der Csekonics'schen Herrschaftsschule und Komponist, gestorben vor 80 Jahren, am 25. Juni 1922 in Budapest;

➢ Rudolf Decker, Gründer und Direktor der Hatzfelder Hutfabrik, gestorben vor 80 Jahren, am 11. März 1922 in Hatzfeld;

➢ Ferdinand (Nándor) Rádai, Zeichenlehrer und Maler, gestorben vor 75 Jahren, am 11. Oktober 1927 in Hatzfeld;

➢ Anton Gokler, Lehrer, Schulbuchautor und Chorleiter, gestorben vor 60 Jahren, am 15. Mai 1942 in Temeswar;

➢ Stefan Jäger, Heimatmaler, gestorben vor 40 Jahren, am 16. März 1962 in Hatzfeld;

➢ Ludwig Pleplar, hoher Offizier der ungarischen Armee und Feldmarschallleutnant ad. hon., gestorben vor 40 Jahren, am 19. März 1962 in Szegedin;

➢ Dr. med. Josef Bandenburg, Generalarzt der ungarischen Armee, gestorben vor 25 Jahren, am 30. Dezember 1977 in Stuhlweißenburg/Ungarn;

➢ Johann Glass, Maschineningenieur in der Bohn'schen Ziegelei und Direktor der Hatzfelder Deutschen Gewerbeschule, gestorben vor 20 Jahren, am 13. Januar 1982 in Neufahrn/Bayern;

➢ Karl Hübner, fortschrittlicher Landwirt, Gründungsmitglied und Obmann des Gesang- und Sportvereins „Landestreu", gestorben vor 20 Jahren, am 22. November 1982 in Spaichingen;

➢ Matthias Svoboda, Kapellmeister und Komponist, gestorben vor 20 Jahren, am 23. Dezember 1982 in Hatzfeld.

Wir erinnern uns

Vor 130 Jahren,

➢ am 10. Februar 1872, wurde der Erste Hatzfelder Leichenverein gegründet;

➢ im November 1872, wurde die Hatzfelder Bürgerschule eröffnet, deren erster Direktor Anton Leitich war.

Vor 100 Jahren,

➢ am 26. Januar 1902, fand die konstituierende Generalversammlung des Allgemeinen Gewerkschaftsvereins statt, der zwei Jahre später in die Sozialdemokratische Partei überging;

➢ am 1. April 1902, wurde das Jesuleum eingeweiht, in dem ein Waisenhaus, ein Kindergarten, eine Volksschule und eine Mädchenmittelschule untergebracht waren;

➢ am 19. Oktober 1902, fand (mit zweijähriger Verspätung) die groß angelegte Feier des 25jährigen Jubiläum der Hatzfelder Freiwilligen Feuerwehr statt.

Vor 80 Jahren,

➢ am 17. Dezember 1922, wurde in Hatzfeld die Partei der Deutschen im Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen gegründet und Dr. Ludwig Kremling zum ersten Obmann gewählt.

Vor 75 Jahren,

➢ im Juni 1927, feierte das Jesuleum unter Teilnahme des Apostolischen Administrators des Bistums Temeswar, Augustin Pacha, sein 25jähriges Jubiläum;

➢ am 13 November 1927, wurde der Kaufmännische Verein gegründet und Karl Tiroch zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Vor 70 Jahren,

➢ am 1. Januar 1932, stellte das von Johann Schmidt herausgegebene und geleitete „Hatzfelder Volksblatt" sein Erscheinen ein;

➢ am 18. Februar 1932 wurde in Hatzfeld die erste nationalsozialistische Ortsgruppe auf Banater Boden gegründet;

➢ am 4. September 1932, fand in Hatzfeld der erste Banater Gautag der Nationalsozialistischen Selbsthilfebewegung der Deutschen in Rumänien (NSDR) statt;

➢ am 4. September 1932, fand die Einweihung der Sportbahn des Bohn S.C. statt;

➢ am 3. Oktober 1932, wurde das vierklassige Deutsch-Katholische Knabengymnasium unter der Leitung von Matthias Henz eröffnet.

Vor 65 Jahren,

➢ im Sommer 1937, unternahm die „Landestreu" eine Konzertreise durch Deutschland und nahm als Vertreterin des Banater Deutschen Sängerbundes am Sängerfest des Deutschen Sängerbundes in Breslau teil;

Vor 60 Jahren,

➢ 1942, wurde Hatzfeld von einer schweren Überschwemmung heimgesucht;

➢ am 12. Juli 1942, wurde die rumänische orthodoxe Kirche in Hatzfeld feierlich geweiht;

➢ 1942, wurden die staatlichen und konfessionellen Schulen (mit Ausnahme der Ordensschulen) der Deutschen Volksgruppe in Rumänien unterstellt.

Lehrer Adalbert Krischan mit seiner Tanzpartnerin in Triebswetterer Tracht, als Geldherr 1935, beim Schwäbischen Trachtenball in Triebswetter (Einsender: Dr. Alexander Krischan)

Vor 50 Jahren,

➢ am 26. März 1952, wurde die Handwerkergenossenschaft „Viitorul" gegründet;

➢ ab 1952, war die Handballmannschaft „Flamura rosie" vier Jahre in der A-Liga vertreten;

Vor 30 Jahren,

➢ am 17. Dezember 1972, feierte die Hatzfelder Mittelschule ihr 100jähriges Jubiläum.

Vor 25 Jahren,

➢ am 28. Mai 1977, fanden groß angelegte Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Heimatmalers Stefan Jäger statt.

Walter Tonta